Table of stock and bond prices. Columns include 'Staat-Anlehen', 'Andere öffentl. Anlehen', 'Pfundbriefe', 'Prioritäts-Obligationen', 'Actien von Transport-Unternehmungen', and 'Industrie-Actien'. Each column lists various securities with their respective prices and yields.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 103.

Montag, den 5. Mai 1884.

(1844a-1) Concursauschreibung.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16. September) werden in der k. k. Marine-Akademie zu Fiume mehrere Böglingplätze (ganz- und halbfreie Aerial-, dann Zahlplätze) zu besetzen sein.

Der Eintritt findet sowohl in den ersten als auch in den zweiten und dritten Jahrgang statt.

Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme sind:*)

Die österreichische oder ungarische Staatsbürgerlichkeit (Ausländer bedürfen der Allerhöchsten Bewilligung Seiner k. und k. Apostolischen Majestät), die körperliche Eignung sowohl für die Militär-Erziehung als auch für künftige Kriegsdienste zur See, ein befriedigendes sittliches Betragen, das vollendete 14. und nicht überschrittene 16. Lebensjahr für den Eintritt in den ersten Jahrgang, — das nicht überschrittene 17. Lebensjahr für den zweiten und das nicht überschrittene 19. Lebensjahr für den dritten Jahrgang, die mit befriedigendem Gesamterfolg zurückgelegten Vorstudien, und zwar:

zum Eintritte in den ersten Jahrgang, die vier unteren Classen,

zum Eintritte in den zweiten Jahrgang die sechs unteren Classen und

zum Eintritte in den dritten Jahrgang die sämtliche Classen einer öffentlichen Realschule, eines Gymnasiums oder einer dieser Schulen gleichgestellten Lehranstalt der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Auf Aerialplätze haben ein Anrecht: a) Söhne von Officieren, von Militär-, Hof- oder Civil-Staatsbeamten.

b) Söhne von Angehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie überhaupt aufgenommen werden, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen.

Das Besetzungs-Bauschale für einen Zahlplatz beträgt derzeit fl. 800, jenes für einen halbfreien Platz fl. 400 jährlich; von diesem Besetzungs-Bauschale, welches in zwei Raten: am 16. September und 16. März, im vorhinein beim Marine-Akademie-Commando zu entrichten ist, werden alle Auslagen für den Bögling in der Anstalt bestritten.

Diesemjenigen Aspiranten, welche unter den Competenten zur Aufnahme für gewählt werden, müssen sich in Fiume einer Aufnahme-Prüfung unterziehen. Diese umfasst für den Eintritt in den ersten Jahrgang: a) deutsche Sprache, b) Mathematik, c) Geographie und Geschichte, d) Naturwissenschaften. — Diese Gegenstände in dem Umfange, wie sie in den ersten vier Classen einer Mittelschule tradiert werden.

Die Aufnahme-Prüfung für den zweiten und dritten Jahrgang umfasst jene Gegenstände, welche im ersten, respective zweiten Jahrgange der Marine-Akademie zum Vortrage gelangen, wobei hinsichtlich der Sprachen die Prüfung nur aus dem Deutschen und dem Französischen oder Englischen obligat ist. Die Kenntnis der Waffen oder praktisch seemännischen und militärischen Übungen wird hiebei nicht verlangt.

Die Aufnahme-Prüfungen beginnen am 10. September und werden die fùrgewählten Aspiranten rechtzeitig nach Fiume einberufen werden.

Die Ausbildung in der Marine-Akademie dauert vier Jahre. Nach befriedigender Absolvierung des vierten Jahrganges werden die Böglinge zu Secadeten zweiter Classe ernannt.

Für jeden Zahlbögling ist im höchsten Jahrgang mit der letzten Rate des Besetzungs-Bauschales auch der jeweilig festgesetzte Betrag für die Ausstattung, im Falle seines Austrittes

als Secadete zu erlegen. Die Ausstattung der Aerial-Böglinge und Stifflinge wird vom Aerial bestritten.

Die Gesuche um Aufnahme in die k. k. Marine-Akademie sind an das k. Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section) Wien zu richten und jene von im Staats- (Hof-) Dienste stehenden Personen durch die vorgelegte Behörde und von Privat-Personen durch das nächste Militär-Platz-, Stations-, Ergänzungsbezirks-Commando einzusenden. — Dieselben müssen längstens

10. August

hier eingelangt sein. Den Gesuchen sind beizulegen:

- 1.) Tauf- (Geburts-) Schein, 2.) Heiratschein (wenn nicht vorhanden, kann binnen Jahresfrist nachgetragen werden), 3.) militär-ärztliches Zeugnis, 4.) Impfungszeugnis, falls die Impfung nicht im ärztlichen Zeugnis bestätigt ist, 5.) sämtliche Studienzeugnisse der Mittelschule mit Einschluß des Zeugnisses des letzten Semesters.

Wien im April 1884.

Vom k. k. Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section).

(1855-1) Kundmachung.

Bei der am 2. Mai 1884 nach dem Verlosungsplane vorgenommenen Ziehung von 120 Losnummern des Lotterie-Anlehens der Stadt Laibach sind gezogen worden:

Table of lottery numbers and prizes. Columns include 'Nr.', 'Gewinn', and 'Anzahl'. Lists numbers like 22 965, 61 245, 543, 51 188 and their corresponding prizes.

von dem Gewinne von je 30 fl.

Von den bisher gezogenen Losen sind die Nummer 27083 mit dem Gewinne von 2000 fl., Nr. 45330 mit dem Gewinne von 1500 fl., Nr. 33724 und 63093 je mit dem Gewinne von 500 fl., Nr. 999, 1487, 2015, 2204, 2643, 2987, 3374, 3575, 3783, 4683, 5099, 5967, 7840, 8005, 8240, 8284, 9363, 10683, 10868, 11205, 11208, 11785, 12517, 12875, 14101, 14957, 15243, 15266, 16750, 17301, 17460, 18077, 18510, 18594, 19661, 20033, 21730, 21743, 22669, 23719, 24392, 24420, 24609, 24980, 25187, 25560, 25608, 27992, 28619, 28793, 28845, 29017, 29621, 29685, 29732, 29733, 32542, 34175, 34771, 35878, 37167, 38209, 40100, 41741, 44515, 44539, 44632, 45027, 48885, 49498, 50621, 50735, 51329, 51415, 51429, 51487, 51770, 52092, 52353, 54114, 60137, 60140, 61486, 62933, 63023, 63425, 64048, 67173, 67302, 67803, 69728, 70024, 70406, 70596, 72752, 73345, 73819, 74257 und 74762 mit dem Gewinne von je 30 fl. bisher noch nicht eingelöst worden.

Stadtmagistrat Laibach am 2. Mai 1884.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(1847-1) Kundmachung Nr. 544.

der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessenverteilung für das erste Semester 1884.

Für das erste Semester des Solarjahres 1884 sind die Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen im Betrage per 750 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gestitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theil unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Respecirende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung gerichteten Gesuche in der Consistorialkanzlei

binnen vier Wochen einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armut's- und Sittenzugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach am 1. Mai 1884.

Vom Capitular-Consistorium.

(1829-3) Kundmachung. Nr. 7294.

In Gemäßheit des § 66 der provisorischen Gemeinde-Ordnung für Laibach wird bekannt gegeben, daß die Rechnungsabschlüsse der Stadt-casse und jener sämtlicher in städtischer Verwaltung befindlichen Fonde für das Jahr 1883 vom 1. bis 14. Mai d. J.

im magistratischen Expedite zur öffentlichen Einsicht auflegen, und daß allfällige Erinnerungen darüber zu Protokoll genommen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 28. April 1884.

(1853-1) Edictal-Aufforderung. Nr. 5716.

Johann Lampe, Rauchfangkehrer in Unterschiffa, nun wohnhaft in Laibach, Karolinengrund Nr. 1, wird hiemit aufgefodert, die von seinem Gewerbe sub Post-Nr. 33 der Steuergemeinde Unterschiffa rückständige Personalsteuer im Gesamtbetrage von 28 fl. 59 kr.

binnen 14 Tagen vom Tage der ersten Kundmachung an um so gewisser einzuzahlen, als sonst sein Gewerbe von Amtswegen gelöst wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 28. April 1884.

(1815-3) Pferde-Picitation Nr. 48.

im k. k. Hofgestütze zu Lippiza.

Von dem k. k. kaiserl. Hofgestütsamte wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß

am 3. Juni l. J., um halb 11 Uhr vormittags, in Lippiza nachbenannte 16 Stück überzählige Hengst- und Stutfüllen im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden werden hintangegeben werden, und zwar:

Table of horse auction details. Columns include 'Post-Nr.', 'Züchter', 'Name', 'Rasse', 'Farbe', 'Alter', 'Gründungs-Nr.', 'Abkunft'. Lists 16 horses with details like 'Ben-Azet', 'Massaud', 'Kroczana', 'Sagana', 'Adria', 'Saffa'.

Der Gestütschef von Lippiza ist von der Station Sessana 3 7/9 Kilometer (eine halbe österr. Meile), von Triest 7 5/8 Kilometer (eine österr. Meile) entfernt. An beiden Orten sind stets Fahrgelegenheiten zum Picitationsorte zu bekommen. Die Pferde können vom 28. Mai 1884 an besichtigt werden.

Lippiza am 30. April 1884.

Vom k. k. kaiserl. Hofgestütsamte.

*) Die gedruckten Aufnahmebedingungen sind durch das k. k. Hof- und Marine-Commando in Wien zu beziehen und werden dem k. k. Hof- und Marine-Commando in Fiume auf Verlangen verabfolgt.

Anzeigebblatt.

(1580—3) Nr. 1788.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde über d s Gesuch des Herrn Carlos Fürsten Auersperg als Besitzer der Fideicommissherrschaft Gottschee de praes. 20. März 1884, Z. 1788, um Einleitung des Aufforderungsverfahrens zur Trennung der mit dem Kaufvertrage vom 31. August 1881, 7. Mai und 9. Juli 1882, fideicommissbehördlich corroboriert am 19. Dezember 1882, Z. 8796, von der zu dem Fürst Auersperg'schen Fideicommiss in Krain gehörigen Fideicommissherrschaft Gottschee abverkauften, in der Steuergemeinde Ebenthal gelegenen, zu obiger Fideicommissherrschaft gehörigen Grundparzellen, und zwar:

a) Die von Johann Sigmund, Grundbesitzer in Ebenthal Nr. 20, erkauften Parzellen:

Nr. 468 Wiese mit 729 □Kftr.,
" 469 Acker " 420 "
" 644 Wiese " 1074 "

b) die von Josef Hegler, Grundbesitzer in Tiefenthal Nr. 1, erkauften Parzellen:

Nr. 2720 Wiese mit 3 J., 677 □Kftr.,
" 2719^{2/}. Weide mit 418 □Kftr.,
" 2719^{3/}. Weide mit 94 □Kfaster;

c) die von Anton Kösel, Grundbesitzer in Tiefenthal Nr. 2, erkaufte Parzelle:

Nr. 2719^{21/}. Weide mit 290 □Kfaster;
d) die von Josef Hegler, Grundbesitzer in Tiefenthal Nr. 2, erkauften Parzellen:

Nr. 2719^{4/}. Weide mit 459 □Kftr.,
" 2758 Wiese mit 4 Joch, 20 Quadratklaster;

e) die von Georg Sigmund, Grundbesitzer in Tiefenthal Nr. 3, erkaufte Parzelle:

Nr. 2719^{5/}. Weide mit 396 □Kfaster;
f) die von Franz Eppich, Grundbesitzer in Tiefenthal Nr. 4, erkauften Parzellen:

Nr. 2719^{6/}. Weide mit 282 □Kfaster,
" 2719^{7/}. Weide mit 150 □Kfaster;

g) die von Mathias Hoenigmann, Grundbesitzer in Tiefenthal Nr. 5, erkauften Parzellen:

Nr. 2719^{10/}. Weide mit 574 □Kfaster,
" 2845 Wiese mit 11 Joch, 458 □Kfaster
" 2847 Acker " " 85
" 2851 " " " 36
" 2853 " " " 70
" 2846 " " " 58
" 2848 " " " 74
" 2852 " " " 208
" 2854 " " " 65

h) die von Georg Eppich, Grundbesitzer in Tiefenthal Nr. 6, erkauften Parzellen:

Nr. 2761 Wiese mit 2 J., 1228 □Kftr.,
" 2722 " " " 790
" 2722^{2/}. Wiese mit 55 □Kfaster;

i) die von Johann Eppich, Grundbesitzer in Tiefenthal Nr. 7, erkauften Parzellen:

Nr. 2754 Wiese mit 2 J., 858 □Kftr.;
" 2719^{11/}. Weide mit 270 □Kfaster,
" 2720 Wiese mit 1 Joch,
" 2719^{12/}. Weide mit 164 □Kfaster;

k) die von Mathias Hoenigmann, Grundbesitzer in Tiefenthal Nr. 8, erkauften Parzellen:

Nr. 2719^{13/}. Weide mit 187 □Kfaster,
" 2757 Wiese mit 1498 □Kfaster,
" 2729 Acker mit 376
" 2763 Wiese mit 4 J., 743 □Kftr.;
" 2719^{14/}. Weide mit 257 □Kfaster,
" 3375 Acker mit 266 □Kfaster,
" 2723 " " 61

l) die von Mathias Eppich jun. aus Tiefenthal Nr. 9 erkaufte Parzelle:
Nr. 2756, Wiese mit 1 Joch, 395 □Kftr.;
m) die von Mathias Eppich sen. von Tiefenthal Nr. 9 erkaufte Parzelle:
Nr. 2719^{23/}. Weide mit 418 □Kfaster;
n) die von Johann Schauer, Grundbesitzer in Tiefenthal Nr. 10, erkauften Parzellen:
Nr. 2719^{25/}. Weide mit 231 □Kfaster,
" 2719^{26/}. Weide mit 225 □Kfaster,
" 2762 Wiese 3 Joch, 589 □Kfaster;
o) die von Andreas Hegler, Grundbesitzer in Tiefenthal Nr. 11, erkauften Parzellen:
Nr. 2723^{2/}. Acker mit 181 □Kfaster,
" 2719^{27/}. Weide mit 139 □Kfaster,
" 2719^{28/}. Weide mit 238 □Kfaster;
p) die von Michael Eppich, Grundbesitzer in Tiefenthal Nr. 12, erkauften Parzellen:
Nr. 2719^{29/}. Weide mit 215 □Kfaster,
" 2719^{30/}. Weide mit 270 □Kfaster;
q) die von Josef Hegler, Grundbesitzer in Tiefenthal Nr. 13, erkauften Parzellen:
Nr. 2719^{24/}. Weide mit 330 □Kfaster,
" 2759 Wiese 5 Joch 646 □Kftr.;
r) die von Josef Sigmund Grundbesitzer in Tiefenthal Nr. 14, erkauften Parzellen:
Nr. 2755 Wiese mit 1004 □Kfaster,
" 2760 Wiese 1 Joch 148 □Kfaster,
" 2719^{31/}. Weide mit 160 □Kfaster,
" 2719^{32/}. Wiese mit 167 □Kfaster;
s) die von Agnes Jonke, Grundbesitzerin in Tiefenthal Nr. 15, erkauften Parzellen:
Nr. 2724 Acker mit 1097 □Kfaster,
" 2719^{33/}. Weide mit 212 □Kfaster,

(1723—1) Nr. 2883.

Executive Feilbietungen.

In der Executionssache des k. k. Steueramtes Mötling wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Janko Heral von Braslovica Nr. 3 gehörigen, auf 275 fl. geschätzten Realitätenhälfte der Steuergemeinde Draslice Extr. Nr. 278 und 366 am

2. Juli,
2. August und
3. September 1884,
jedesmal um 11 Uhr vormittags, unter den üblichen Modalitäten geschritten.
k. k. Bezirksgericht Mötling, am 26. März 1884.

(1587—1) Nr. 1458.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Adelsberg (in Vertretung des hohen k. k. Steuerärars) die mit diesgerichtlicher Bescheide vom 30. November 1883, Z. 9951, auf den 3. März, 4ten April und 7. Mai 1884 angeordneten drei exec. Feilbietungen der dem Herrn Alois Delleva in Adelsberg gehörigen, auf 9630 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 42, Grundbuch der Catastralgemeinde Adelsberg, und zwar die erste auf den 27. August,
die zweite auf den

29. September
und die dritte auf den

30. Oktober 1884,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. April 1884.

(1148—1) Nr. 829.

Erinnerung

an Maria J a m s e k unbekanntem Aufenthalt.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird der Maria Jamssek unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Johann Bresnitar und Peter Koušca die Klage wegen Anerkennung des Eigenthums auf die Weingartenrealität Einlage Nr. 64, Catastralgemeinde Podborst, angebracht, worüber die Tag-satzung zur mündlichen Verhandlung auf den 24. Juni 1884,
vormittags 9 Uhr, angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Kaspar Jamssek von Murniz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 18. Mai 1884.

(1852—1) Nr. 1991.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Versicherungs-bank "Slavija" wird die exec. Versteigerung der dem Primus Kovac von Pafu gehörigen Realität Band II, folio 185 ad Herrschaft Freudenthal, im Schätzwerte per 5555 fl., mit drei Terminen auf den

20. Juni,
22. Juli und
19. August 1884,
von 11 bis 12 Uhr, vormittags hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Proc.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. April 1884.

(1202—1) Nr. 1260.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung der Filialkirche St. Georgi in Rozanc, Erbin nach Georg Grafel, pcto. 28 fl. s. A. die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1883, Z. 8015, bewilligte und mit dem Bescheide vom 16. Jänner 1884, Z. 344, sistierte dritte Feilbietung der Realität des Josef Sedmak von Radajneslo Urb.-Nr. 23, Aufzug-Nr. 1449 ad Herrschaft Prem, reassumiert und die Tag-satzung mit dem vorliegenden Anhange auf den

18. Juli 1884,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Den Tabulargläubigern Anton Spelar und Anton Lenarsic von Radajneslo, respective deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, wird erinnert, dass der Feilbietungs-Reassumierungsbefcheid dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Eduard Den, Advocat in Adelsberg, zugestellt wurde.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Februar 1884.

(1249—3) Nr. 811.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

In der Executionssache des Franz Novak von Britof wird die mit Bescheide vom 3. November 1883, Z. 3158, auf den 8. März l. J. angeordnete Realfeilbietung der dem Johann Jof von Untereurem gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 807^{1/2} und 885 ad Herrschaft Adelsberg mit dem früheren Anhange und unter Beibehalt der Stunde und des Ortes auf den 31. Mai 1884
übertragen.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 12. März 1884.

(1619—2) Nr. 551.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Korosec von Bočkovo (als Nachhaber seiner Ehegattin Theresia Korosec geb. Zakrajsek) die mit dem Bescheide vom 16. Mai 1883, Z. 4366, auf den 23ten Jänner 1884 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Valentin Badmit von Deutschdorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 19 ad Pfarrhofsgilt Oblat, Grundbucheinlage Nr. 27 der Catastralgemeinde Wolfsbach, mit dem früheren Anhange auf den

24. Mai 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten März 1884.

(1774—2) Nr. 1555.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste und zweite exec. Feilbietung fruchtlos geblieben ist, am
 23. Mai 1884

zur dritten exec. Feilbietung der Realität des Thomas Sidoven von Slatna Einlage Nr. 50 der Catastralgemeinde Srednava geschritten wird.
 R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. April 1884.

(1749—2) Nr. 960.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laß die executive Versteigerung der dem Georg Jeram von Podjelouerd bürgerlich und dem Johann Jeram von ebenda factisch gehörigen, gerichtlich auf 3065 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 409, Recif.-Nr. 402 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 6. Juni,
 die zweite auf den
 8. Juli
 und die dritte auf den
 8. August 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Laß, am 27sten Februar 1884.

(1652—2) Nr. 2340.
Erinnerung

an Andreas Petschauer von Untertappelwerch und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.
 Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Andreas Petschauer von Untertappelwerch und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Petschauer von Untertappelwerch die Klage pcto. Erftzung auf den im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee Dom.-Nr. 190, fol. 190 vorkommenden, in Neuberg liegenden Weingarten eingebracht, worüber die Tagung auf den
 27. Mai 1884,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocaten in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 6. März 1884.

(1756—2) Nr. 1988.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Zabulove von Kleinschwiz Hs.-Nr. 2 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Oktober 1883, Z. 6051, auf den 24. Jänner l. J. angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Jänner 1884, Z. 382, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Zgonc von Laze Hs.-Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Osolnik sub Einlage Nr. 70 und 71 vorkommenden Realitäten neuerlich auf den
 5. Juni 1884,
 vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
 R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. April 1884.

(1755—2) Nr. 1990.
Relicitation.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Johanna Muster von Raschiza Nr. 1 wegen Nichtzahlung der dem Realfeilbietungsgefuche de praes. 20. September 1881, Zahl 6592, zuliegenden Vicitationsbedingungen de eodem dato von Seite der Ersterherin Johanna Braznik von Raschiza Nr. 16 die Relicitation der Realitäten sub Grundbucheinlage Nr. 195 und 196 Catastralgemeinde Auersperg, früher dem Johann Braznik von Raschiza Nr. 16 gehörig, bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagung auf den
 9. Juni 1884,
 vormittags 10 Uhr, mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. April 1884.

(1632—2) Nr. 1592.
Erinnerung
 an den unbekannt wo befindlichen Josef Novak von Krč und die unbekannt wo befindliche Maria Papež von Perbišće.
 Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Novak von Krč und der unbekannt wo befindlichen Maria Papež von Perbišće hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Lettner von Semič die Klage de praes. 14. Februar 1884, Zahl 1592, und de praes. 18. März 1884, Z. 2600, wegen Erftzungen der Eigenthumsrechte auf die Realität Grundbucheinl.-Nr. 1519 und 1518 Steuergemeinde Semič eingebracht. Hierüber wurde zur ordentlichen Verhandlung die Tagung auf den
 20. Juni 1884,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Stala von Semič als Curator ad actum bestellt.
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. l. Bezirksgericht Möttling, am 20. März 1884.

(1704—2) Nr. 93.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des Johann Pagon von Dobovič (durch Franz Gruben von dort) wird die mit Bescheid vom 17ten August 1883, Z. 7519, auf den 10. Jänner 1884 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovšek von Medvedjebrdo gehörigen, gerichtlich auf 1866 fl. bewerteten Realität sub Einlage Nr. 32 ad Catastralgemeinde Medvedjebrdo wegen schuldigen 170 fl. f. A. auf den
 21. Juni 1884,
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Februar 1884.

(1767—2) Nr. 2323.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Jakob Sidar von Hinterberg die executive Versteigerung der dem Anton Blindra von Hinterberg gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, ad Grundbuch tom. XX, fol. 2737 der Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den
 4. Juni 1884,
 vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 14. April 1884.

(1638—2) Nr. 1402.
Erinnerung
 an die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger des Josef Badnu von Adelsberg.
 Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Josef Badnu von Adelsberg hiemit erinnert:
 Es habe wider den Josef Badnu'schen Verlass von Adelsberg bei diesem Gerichte Josef Seunig, Handelsmann in Laibach (durch Dr. Suppan in Laibach), die Klage de praes. 19. Februar 1884, Z. 1402, auf Zahlung eines Lederkaufschillinges per 217 fl. 79 kr. f. A. eingebracht, worüber zur Summarverhandlung die Tagung auf den
 11. Juni 1884,
 vormittags um 9 Uhr, bei diesem k. k. Bezirksgerichte angeordnet worden ist.
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, dem Josef Badnu'schen Verlasse als Curator ad actum bestellt.
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Februar 1884.

(1806—2) Nr. 2337.
Erinnerung
 an Michael Rebernik, Besitzer von Streine, respective dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.
 Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Michael Rebernik, Besitzer von Streine, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Leuc, Gemeindevorsteher von Mannsburg (durch Dr. Schmidinger), die Klage de praes. 2. Februar 1884, Zahl 853, pcto. 379 fl. f. A. eingebracht, worüber die Tagung zur Summarverhandlung auf den
 23. Mai 1884,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum bestellt.
 R. l. Bezirksgericht Stein, am 31sten März 1884.

(1809—2) Nr. 2579.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Dr. Jakob Pirnat, Advocat in Stein, die executive Versteigerung der dem Franz Peterlin von Suchabole gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 116 ad Steuergemeinde Suchabole bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 30. Mai,
 die zweite auf den
 28. Juni
 und die dritte auf den
 30. Juli 1884,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Stein, am 6. April 1884.

(1822—2) Nr. 1152.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Subic von Unterkampla die exec. Versteigerung der dem Franz Slabe von Gobel gehörigen, gerichtlich auf 958 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Ledine Einlage Nr. 62 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 26. Mai,
 die zweite auf den
 30. Juni
 und die dritte auf den
 28. Juli 1884,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Idria, am 19ten März 1884.